

Kurzkonzept: Angebote zur Sexuellen Bildung

Leitbild

Die aidshilfe leipzig e.V. ist in der Stadt Leipzig und der Region die wichtigste nichtstaatliche Organisation, welche im Schwerpunkt Aufgaben bei der Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids, HIV- und STI-Testungen, HIV-Prävention sowie der Sexuellen Bildung übernimmt.

Unsere Angebote stehen allen Menschen offen, unabhängig von Nationalität, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität oder sozialem Status. Die Fachkräfte arbeiten parteipolitisch und konfessionell unabhängig, lebensweltakzeptierend, lebensweltnah und vermitteln Hilfe zur Selbsthilfe.

Das Durchführen von Präventionsveranstaltungen und sexualpädagogischen Angeboten mit unterschiedlichen Zielgruppen ist einer unserer Aufgabenbereiche.

Hintergrund

Sexualität ist ein lebenslanger Prozess, der Veränderungen unterliegt. Vor allem in der sensiblen Phase der Pubertät benötigen Jugendliche und junge Erwachsene Orientierung, Verständnis und Begleitung. Deshalb ist es wichtig, sie in ihrer Individualität zu stärken. Durch die fachkundige und einfühlsame Vermittlung von Informationen bieten die Mitarbeitenden Begleitung und Unterstützung in sexuellen und beziehungsorientierten Lernprozessen an.

Ziele

Die sexualpädagogische Arbeit zielt auf die Unterstützung und Begleitung der sexuellen Entwicklung von jungen Menschen ab. Im Fokus steht dabei die Förderung der sexuellen Selbstbestimmung sowie der Erlebnis-, Lust-, Reflexions- und Kommunikationsfähigkeit.

...WAHRNEHMEN ...

Gefördert wird die Wahrnehmung von Gefühlen, Wünschen und Fantasien sowie die Vorstellungen von gelebter Sexualität und Lust. Reflektiert werden die Bedeutungen von Sinnlichkeit, Erotik und Sexualität, die zur Gestaltung einer erfüllenden sexuellen Entwicklung beitragen. Dem Leben selbstbestimmter Sexualität in all ihren Formen

wird ein Wert beigemessen, der als Teil einer positiven Lebensäußerung gesehen und gefördert wird. Die Auseinandersetzungen mit den vielfältigen Aspekten der Sexualität befähigt zu einem verantwortungsvollen Handeln und einer gelingenden Kommunikation.

...WISSEN...

Jugendliche kennen ihren Körper und wissen um seine Funktionsweisen und kennen ihre Handlungsmöglichkeiten. Sexualpädagogische Angebote unterstützen sie dabei, mit Veränderungen, die sich während ihrer Entwicklung ergeben, selbstbestimmt umzugehen.

... HINTERFRAGEN ...

Die sexualpädagogischen Angebote bieten einen Raum, sich mit aktuellen Werten und Normen kritisch auseinanderzusetzen. Bestehende Geschlechterrollen werden hinterfragt und diskutiert. Mit dem Einüben dieser Fähigkeiten ist es möglich, Kommunikationskompetenzen im Bereich der Sexualität zu fördern. Die Jugendlichen werden ermutigt, Körperbilder, Ideale und Trends zu reflektieren.

... AKZEPTIEREN ...

Die sexualpädagogischen Angebote sensibilisieren die Zielgruppe für die Vielfalt von Lebensentwürfen. Dadurch fördern sie die Akzeptanz verschiedener sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten.

Themen

Anhand verschiedener Themenkomplexe wird Sexualität sichtbar, greifbar und besprechbar gemacht. Dadurch werden die Ziele unserer sexualpädagogischen Arbeit erreicht. Die Umsetzung orientiert sich an den Bedarfen der Zielgruppe. Die Themen werden mit Hilfe von erlebnisorientierten und interaktiven Methoden umgesetzt, die zur Aktivierung und Selbstreflexion anregen.

Mögliche Themenkomplexe sind:

- Sexuelle & geschlechtliche Vielfalt (Überblick über Begrifflichkeiten und Unterschiede)
- Pubertät (körperliche, psychische und soziale Veränderungen)
- Beziehungsformen (Unterschiede zwischen Freundschaft, Liebe und Sex)

- Lust & Grenzen (Intimsphäre, Einverständnis und Konsens)
- Verhütung & Schwangerschaft (Funktionsweise und Anwendung von Verhütungsmitteln, Verlauf von Schwangerschaft und Geburt)
- Anatomie (Grundlagen des Aufbaus von Genitalien, Bezeichnungen und Funktionsweisen)
- HIV/STI (Übertragungswege, Schutz und Behandlung von HIV/Aids und anderen sexuell übertragbaren Infektionen)
- Pornographie & Medien (Einordnung von Pornographie, Umgang mit Medien, Körperbilder)

Sexualpädagogisches Team

Die sozialpädagogischen Fachkräfte verfügen über wesentliche Kompetenzen für qualifiziertes Handeln und haben eine Ausbildung im Bereich der Sexuellen Bildung. Interne Qualitätssicherung erfolgt durch regelmäßige Aus- und Fortbildungen, Supervisionen sowie Teamberatungen. Dadurch wird stetig die Arbeitsweise reflektiert und Wissen ausgebaut. Erweiterte Führungszeugnisse liegen von allen Mitarbeitenden vor.

Rahmenbedingungen

Grundvoraussetzung für ein gutes Gelingen der sexualpädagogischen Workshops sind genaue Absprachen bezüglich der Zielgruppe, der Inhalte, des Zeitrahmens und sonstiger besonderer Bedarfe. Die Themenkomplexe können einen zeitlichen Umfang von zwei Unterrichtseinheiten bis hin zu mehreren Projekttagen umfassen.

Die Workshops finden in Räumlichkeiten statt, die der Anzahl der Teilnehmenden angemessen sind und eine offene, vertrauensvolle und störungsfreie Atmosphäre gewährleisten. Unser Angebot unterliegt dem Prinzip der Freiwilligkeit und Vertraulichkeit. Freiwilligkeit gilt dabei für beide Seiten. Die Teilnehmenden sind der Teilnahme nicht verpflichtet. Deshalb benötigt es eine ansprechbare Person der einladenden Einrichtung während der Workshopzeiten. Die Referierenden dürfen den Workshop abbrechen, sollte keine Basis für eine gemeinsame Arbeit zustande kommen.

Bei den Veranstaltungen ist nur die angesprochene Zielgruppe anwesend. Die Teilnehmenden im Alter ab 12 Jahren arbeiten in einer Gruppe von vier mindestens

Personen mit ähnlichem Entwicklungsstand zusammen. Wenn die Gruppe mehr als 15 Personen umfasst, werden die Teilnehmenden aufgefordert, sich selbstständig in zwei Kleingruppen einzuteilen. Beide Gruppen werden von jeweils einer Fachkraft angeleitet, welche von einer hospitierenden Person begleitet werden kann.

Für unsere sexualpädagogischen Veranstaltungen werden Honorare veranschlagt. Diese sind vom Zeitumfang, aktuellen Stundensätzen sowie der Anzahl der Fachkräfte abhängig. Die Kosten des Workshops werden nicht von den Teilnehmenden getragen. Die Förderung der Veranstaltung erfolgt beispielsweise durch Honorargelder oder GTA-Mittel.

Feedback

Unser Angebot entwickelt sich immer weiter und die Ausgestaltung ist ein stetiger Prozess. Die Teilnehmenden haben nach der Veranstaltung die Möglichkeit, anonym Feedback zu geben. Bei offenen Fragen oder Unklarheiten wird um eine Rückmeldung gebeten.

Kontakt

Sandra Bischoff sandra.bischoff@leipzig.aidshilfe.de

0341 23 159 887

Udo Scheinpflug udo.scheinpflug@leipzig.aidshilfe.de

0341 23 159 745